

LIVING MUSEUM SWITZERLAND

www.living-museum.com

JAHRESBERICHT 2023



Abbildung 1: Ausstellung Zeit-Geist, Living Museum Wil, Lokremise Wil, SG, Fotograf: Daniel Müller

Jahresbericht 2023 des Living Museum Vereins

Liebe Vereinsmitglieder,

tief bewegt und erfüllt blicken wir auf ein reges Vereinsjahr zurück. Der Kreis der Unterstützenden wächst von Jahr zu Jahr, was uns sehr stärkt. Isabelle Wachsmuth von der WHO trägt die Living Museum Idee in die ganze Welt und inspirierte das Projekt Living Museum St. Martin in der Karibik, weitere werden folgen.

Ein grosses Highlight war die Präsentation des Living Museums auf dem DGPPN. Dort konnte das Living Museum Potsdam zusammen mit dem Living Museum Collective Wil eine Kunstausstellung an exquisiter Lage im Messegebäude umsetzen und Flyer unter die psychiatrischen Fachpersonen bringen. In einem Vortrag konnte die Living Museum Philosophie überdies hinaus einem interessierten Publikum nahegebracht werden und hat einige Personen dazu inspiriert, sich näher mit dem Living Museum auseinanderzusetzen. Eine Psychiaterin aus der Ukraine plant nun an ihren Arbeitsort ein Living Museum aufzubauen. Als Krönung des Anlasses hat das Living Museum Potsdam noch den Ulrike-Fritze-Lindenthal-Preis verliehen bekommen, der Projekte auszeichnet, die sich für Entstigmatisierung einsetzen.

Dank der finanziellen Unterstützung von Hans und Marianne Schwyn Stiftung konnte das Living Museum Zürich Öffnungszeiten erweitern und mehr Menschen mit psychischen Erkrankungen einen wertvollen Ort bieten, das Living Museum Schaffhausen durfte sich ebenfalls über eine Starthilfe freuen und wird Mitte Jahr starten können. Monique Bär hat uns ideell und finanziell ebenfalls ausserordentlich unterstützt: Sie hat das Honorar der Organisationsentwicklerin Franziska Juch finanziert, die den Vorstand ein Jahr lang mit viel Fachkompetenz unterstützt und frischen Wind in die Living Museum Bewegung gebracht hat. So ermöglichte sie, dass das Living Museum es am Venture Wettbewerb der ETH unter die 10 Finalisten schaffte. Ausserdem konnte das Living Museum beim Zukunftsrat U24 vorgestellt werden, einem Gremium von Jugendlichen, die dem Bund die von Ihnen erarbeiteten Massnahmen betreffend psychische Gesundheit vorlegen. Prof. Dr. Erich Seifritz danken wir ebenfalls für seine wertvolle Mitarbeit betreffend Etablierung der Living Museums in psychiatrischen Kliniken im In- und Ausland. Wir hoffen, diesen Energieschub auch weiterhin gewinnbringend nutzen zu können und uns weiterhin für die Verbreitung der Living Museum Idee im In- und Ausland einsetzen zu können. Wir danken Euch für die Treue und ideelle wie finanzielle Unterstützung.

Für den Vorstand des Living Museum Vereins

Dr. Rose Ehemann



HIGHLIGHTS IN 2023	1
Living Museum in der SRF Sendung Kulturplatz	1
Living Museum unter den Finalisten bei Venture>>	1
Living Museum auf dem DGPPN Kongress in Berlin	2
Vernissage Art Healing Workshop, Migrosmuseum für Gegenwartskunst	2
Finanzielle Unterstützung durch Hans und Marianne Schwyn Stiftung	3
AUS DEN LIVING MUSEUM STANDORTEN	3
Living Museum Zürich	3
Living Museum Lichtensteig	4
Living Museum Solothurn	5
Living Museum Bisaca/Ticino	7
Living Museum Basel	7
Living Museum Schaffhausen	7
Living Museum Bern	7
Living Museum Wil	8
Living Museum Potsdam	13
Living Museum Alb	15
Living Museum Metropolregion München	17
Living Museum Graz	18
Living Museums Nantes, Rennes, Paris	18
Living Museum Madrid	18
VERANSTALTUNGEN 2023	19
Vortrag CHUV Lausanne	19
Vortrag SMHC	19
Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen	19
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK:	20
Beiratstreffen 2023	20
Stiftertreffen 2023	20
GV 2023	20
SAVE THE DATE: VERANSTALTUNGEN 2024	20
STRATEGIE 2024	20
DANKSAGUNG	21
JAHRESRECHNUNG LIVING MUSEUM VEREIN	22
Erfolgsrechnung und Bilanz 2023	22
Revisionsbericht	23

Highlights in 2023

Living Museum in der SRF Sendung Kulturplatz

Das SRF Kulturplatz- Team hat eine Sendung zum Thema: «Eine Dosis Kunst. Wie Kreativität heilen hilft» realisiert. Museumsbesuche werden in Kanada auf Rezept ausgestellt. Es gibt einen Beitrag, der aufzeigt, dass Musik bei frühgeborenen Babys stimulierend wirkt. Tanz kann für Menschen mit neurologischen Erkrankungen präventiv wirken, wie das Opernhaus Zürich und Tonhalle im Projekt «Connect» eindrücklich zeigen. Ausserdem gibt es eine Passage zu Healing Architecture, die vorstellt, wie Räume beschaffen sein müssen, damit sie gesundheitsfördernd sind. Vor allem in Reha-Kliniken und Spitälern.



Abbildung 2: SRF Kulturplatz Filmset

Die Regisseurin Sarah Widter hat eine sehr stimmige Sendung konzipiert und die Moderatorin Eva Wannemacher hat sich sehr authentisch und einfühlsam für die menschlichen Entwicklungsgeschichten im Living Museum interessiert und entsprechend für eine entspannte Atmosphäre bei den Filmaufnahmen gesorgt. Den filmischen Rahmen für die Sendung bildet das Living Museum Wil, welches in verschiedenen Szenen in der Sendung gezeigt wird.



Abbildung 3: SRF Kulturplatz Ausschnitt

Zwei Kunstschafter des Living Museum Wil erzählen sehr eindrücklich von dem Nutzen der Kunst für ihre psychische Gesundheit.

Living Museum unter den Finalisten bei Venture>>



Die sich in der Prüfungsphase befindende Living Museum Foundation wurde in der führenden Startup Competition der Schweiz in der Kategorie „NPO“ als Finalistin nominiert. Die Jury

stufte das Vorhaben im Bereich Mental Health und Recovery als nachhaltig, wirksam und effizient ein.

>>venture>> ist eine 1997 gegründete Initiative von der ETH Zürich, McKinsey & Company Schweiz, Knecht Holding, Innosuisse und EPFL Lausanne.

Living Museum auf dem DGPPN Kongress in Berlin

Auf dem diesjährigen DGPPN Psychiatrie Kongress 2023 in Berlin wurde das Living Museum im Rahmen eines Recovery-Symposiums vorgestellt. Begleitend dazu organisierte das Living Museum Potsdam zusammen mit dem Living Museum Collective POK eine Ausstellung, welche regen Zulauf erhielt; einige der Werke konnten verkauft werden.



Abbildung 4: Verleihung des Ulrike-Fritze-Lindenthal-Preises

Besonders erfreulich ist, dass das Living Museum Potsdam den Ulrike-Fritze-Lindenthal-Preis verliehen bekommen hat, der von der DGPPN in Verbindung mit der Stiftung für Seelische Gesundheit verliehen wird und Projekte auszeichnet, die sich für die Entstigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen einsetzen.



Abbildung 5: Ausstellung des Living Museum Potsdam und Living Museum Collective POK auf dem DGPPN 2023

Vernissage Art Healing Workshop, Migrosmuseum für Gegenwartskunst

Das Living Museum Zürich konzipierte zusammen mit dem Migrosmuseum für Gegenwartskunst eine Workshopserie. Eine beeindruckende Vernissage markiert das Ende der Workshopserie im November 2023. Die gemeinsam verbrachte intensive Zeit führte nicht nur

zu neuen Begegnungen, sondern auch zur Entfaltung eigener kreativer Prozesse. Die gewonnenen Erkenntnisse und Sichtweisen zum Thema "In welchem Raum bin ich?" wurden gemeinsam zelebriert, und wir schauen auf eine bereichernde Erfahrung zurück.



Abbildung 6: Vernissage Art Healing Workshop, Living Museum Zürich

Finanzielle Unterstützung durch Hans und Marianne Schwyn Stiftung

Die Hans und Marianne Schwyn-Stiftung wird während der kommenden drei Jahre die Living Museum Society Switzerland mit einem jährlichen sehr grosszügigen Betrag unterstützen. Der Verwendungszweck der Unterstützungsbeiträge ist der Auf- und Ausbau der laufenden Living Museum Projekte in Zürich und Schaffhausen. Wir danken von Herzen, dass damit vielen Menschen mit psychischen Erkrankungen die Teilnahme in einer Living Museum Community ermöglicht wird.



Hans Schwyn



Marianne Schwyn

Aus den Living Museum Standorten

In diesem Jahresbericht sind nicht alle Aktivitäten Living Museums abgebildet, die weltweit im Aufbau sind, sondern Informationen, die dem Verein zugetragen wurden. Erfreulich ist, dass noch viel mehr in Bewegung ist, und wir an dieser Stelle nochmals danken Allen, die sich für die Weiterentwicklung der Living Museum Bewegung engagieren.

Living Museum Zürich

Unser Pilotprojekt auf der Hardgutbrache in Zürich Altstetten ist bereits 1 ½ Jahre alt. Im Betriebsjahr 2023 haben wir das Start-up sukzessive auf- und ausgebaut. Mit der Atelierleiterin Gina Orsatti konnten wir eine versierte Fachfrau mit breiter Erfahrung gewinnen, welche konstant die Teilnehmenden vor Ort begleitet und die operativen Abläufe laufend optimiert. Unterstützt wird sie von motivierten Praktikantinnen. Die Öffnungszeiten wurden von anfangs zwei Nachmittagen pro Woche auf vier Nachmittage pro Woche erhöht. Im Jahr 2024 wird auch eine Teilnahme am Morgen möglich sein.

Ein regelrechtes Glück ist die Zusage der Schwyn-Stiftung, uns während der Aufbauphase massgeblich finanziell zu unterstützen. Damit haben wir eine gewisse Planungssicherheit erhalten und konnten uns auf andere Schwerpunkte konzentrieren.

Auf der Hardgutbrache wurde Anfang Jahr eine unkonventionelle Minigolf-Anlage gebaut, welche der Öffentlichkeit unentgeltlich zur Verfügung steht. Das Eröffnungsfest im Juni 2023 bot uns Gelegenheit, das Living Museum Zürich einer breiteren Öffentlichkeit, auch in Form einer Werkausstellung, vorzustellen. Die Teilnehmenden

erhielten zudem die Möglichkeit, an der Bepflanzung der Hardgutbrache teilzunehmen, welche durch Grün Stadt Zürich koordiniert wurde.

Ein weiteres Event betraf die Zusammenarbeit mit dem Migros Museum für Gegenwartskunst: Im November wurden an vier Nachmittagen Workshops zum Thema «Art and Healing» für Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung angeboten, welche gut besucht waren und einen schönen Abschluss fanden mit einer Vernissage der entstandenen Werke.



Abbildung 7: Werkausstellung LMZH

Zum Jahresabschluss im Dezember fanden zwei Anlässe statt: Teilnehmende konnten ihre Werke in der Hardcover-Galerie in Zürich Wiedikon zusammen mit Teilnehmenden weiterer Ateliers einem grösseren Publikum präsentieren.

Living Museum Lichtensteig

Der lichtdurchflutete Raum in der ehemaligen Spinnerei ist frisch gestrichen, der Umbau ist im Gange, mobile

Und auf der Hardgutbrache fand bei Sonnenschein ein Winteranlass statt. Erstmals waren hier Teilnehmende auch für den Verkauf zuständig.

Während wir 2022 mit Copalana als Brückenbauer zwischen der Non-Profit-Welt und Unternehmen für Migros-Mitarbeitende einen Volunteer Day im Living Museum Wil angeboten hatten, konnten wir diesen im Mai 2023 erfolgreich in Zürich durchführen. Ein zweiter Volunteer Day fand im August 2023 mit Mitarbeitenden der Kulturstiftung Pro Helvetia statt. Die Events sind für die Teilnehmenden des Living Museum eine willkommene Gelegenheit, sich in Gemeinschaften einzubringen und ermöglichen Momente der Lebensfreude.



Abbildung 8: Volunteer Day LMZH

Wir haben verschiedene Optionen für einen definitiven Standort geprüft und sind weiterhin intensiv auf der Suche nach einer geeigneten kostengünstigen Räumlichkeit.

Für den Verein Living Museum Zürich, Ute Schäringer, Danièle Stucki und Marlise Vogel, Vorständinnen

Atelierplätze werden gebaut. Seit dieser Woche haben wir fliessend Wasser im Raum. Bald können auch die

grossen Lampen der ehemaligen Saurer-Fabrik, die jahrelang das Restaurant des Hotels Wunderbar in Arbon schmückten, im Raum platziert werden. Die Anstellungsverträge sind ausgearbeitet, die Versicherungen aufgegleist, die Organisationsstruktur ist in Arbeit. Der Vorstand und das Team erweitern sich. Bei all diesen Arbeiten ist die Zusammenarbeit mit Innovage sehr fruchtbar und unermesslich wertvoll: von der Erarbeitung des Budgets für das Fundraising, über die Ausarbeitung des Businessplans bis hin zu allen Anregungen und Unterstützungen in organisatorischen und administrativen Belangen. Die Gespräche mit zuweisenden Stellen, Tageskliniken, Ambulatorien, Angehörigenverbände, der Psychiatrischen Spitex etc. sind am Laufen.

Die Vorbereitungen für die BENEFIZ-Ausstellung «Wohin bleiben wir?» im Vorfeld der Eröffnung sind in vollem Gange. Als Charity-Event werden Bilder von regionalen Kunstschaffenden und Living Museum Kunstschaffenden

Living Museum Solothurn

Zahlreiche Interessierte haben auf unsere zweite Ausschreibung für Freiwilligen-Einsätze reagiert.

Karin Frey (Vorstandsmitglied) hatte alle Hände voll zu tun, um die Kandidatinnen zu informieren und in ihre Aufgaben einzuführen. Das Freiwilligen-Team wuchs auf 8 Personen an.

Nun zeigten sich auch positive Auswirkungen unserer Fundraising-Bemühungen. Auf unserem Vereinskonto trafen nach und nach Spenden in der Höhe

ausgestellt. Die Vernissage findet am 7. März 2024 statt, die Ausstellung dauert vom 8.-22. März 2024. Als Abschluss der Ausstellung gibt es eine Bilderauktion am Samstag, 16. März um 16 Uhr. Hier wünschen sich der Living Museum Verein Lichtensteig volle Community-Power und zahlreiche Gäste, die mitbieten, damit dies ein toller, runder und erfolgreicher Anlass wird.

<https://www.livingmuseumlichtensteig.ch>

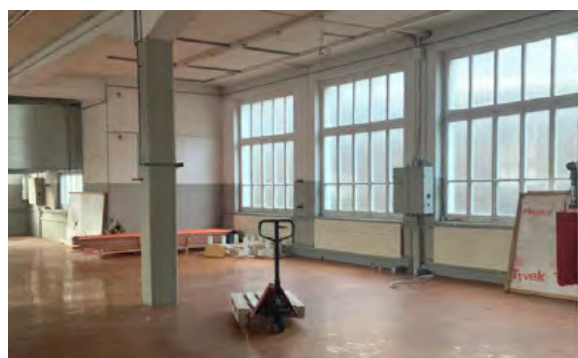


Abbildung 9: Fläche Living Museum, Foto Katharina Müller

Künstlerische Leitung: Nico Lazúla, Künstlerin, Szenografin, Kunstpädagogin

von CHF 24'000 ein. Für diese Spendeneinnahmen sind wir sehr dankbar. Die Erträge langen jedoch weit unter unseren Erwartungen. Wir stellten fest, dass sich der Betrieb auf Dauer nicht ausschliesslich mittels subsidiärer Mittel und Mitgliederbeiträgen finanzieren liess. Unser Ziel, das Living Museum Solothurn ab 2024 zu professionalisieren sowie die Öffnungszeiten auszudehnen erschien unrealistisch. Da half nur radikale Akzeptanz der Situation: Wenn das Angebot des Living Museums

Solothurn langfristig etabliert werden soll, so muss es innert der nächsten ein bis zwei Jahre in eine bestehende Einrichtung integriert werden. Im Herbst traf sich die Präsidentin mit der Solodaris-Stiftung. Der Vorstand hat entschieden auf Tuchfühlung mit geeigneten Trägerschaften zu gehen. Unsere Mail-Anfrage bei Solodaris wurde vom Geschäftsführer wohlwollend beantwortet. Ein erstes Gespräch mit Daniel Wermelinger verlief informativ und offen. Gegen Jahresende hat der Solodaris-Stiftungsrat ernsthaftes Interesse signalisiert und einer Fortsetzung der Gespräche im Hinblick auf die Integration zugestimmt. Der Vorstand des Living Museums blickt daher gespannt Richtung 2024 und freut sich auf die Fortsetzung dieses vielversprechenden Entwicklungsprozesses.



Abbildung 10:Abbildung 14:v.l.n.r. Reihe hinten: Christina Buscemi, Felicitas Hausheer, Verena Wobmann, Esther Afholter-Henrion, Tamara Schüll, Silvia Lehmann, Irène Meister

Im November evaluierten wir erstmals unser Angebot. 63 Künstler*innen, 9 Freiwillige und 4 Vorstandsmitglieder wirkten zwischen November 2022 und November 2023 im Living Museum Solothurn mit. 2023 war das Atelier an 45

Dienstagnachmittagen (15 – 19.30 Uhr) geöffnet. Es wurden 197 Atelier-Besuche verzeichnet. Einige Künstler*innen kamen regelmässig, andere hie und da. Sehr geschätzt wurde, dass das Angebot ohne Anmeldung, kostengünstig genutzt werden konnte. Rund 2/3 der Künstler*innen haben eine Psychiatrieerfahrung. Vereinzelt kamen auch 'Patient*innen' während der Austrittsphase eines Klinikaufenthaltes. Mittlerweile hat sich eine tragende Community mit kollegialer Verbundenheit gebildet. Im Dezember stellten die Living Museum Künstler*innen erstmals ihre Werke aus.



Abbildung 11: Ausstellung Living Museum Solothurn

Die Vernissage fand Ende November im Restaurant Industrie in Solothurn stattfand. Nebst der Living Museum-Community versammelten sich Angehörige der Künstler*innen, Mitglieder und Freunde, sowie Vertreter*innen von sozialen Einrichtungen und der Psychiatrischen Dienste. Sehr berührend waren die Ansprachen der Künstler*innen und der Freiwilligen. In diesem vorweihnächtlichen Ambiente leuchteten Kerzen und Augen. Die Ausstellung Restaurant-Fenster kann bis Ende Januar 2024 bestaunt werden. So

ging ein bewegendes, bewegtes, freudiges, motiviertes und anstrengendes Jahr zu Ende.

Herzlichen Dank allen, die sich 2023 für das Living Museum Solothurn

Living Museum Bisaca/Ticino

2023 war für das Living Museum Ticino ein Jahr der Profilschärfung und der Kooperationen; Nachdem wir den von uns favorisierten Standort des Ex-consulato italiano mitten in Locarno aus diversen Gründen aufgeben mussten, wurden auch die Benefiz-cenae mit der bekannten Tessiner Foodkünstlerin Agnese Zraggen ins Jahr 2024 verlegt. Mit innovage Ticino haben wir Verstärkung für die Feinarbeit an unserem Business-Plan erhalten und die Zusammenarbeit konkretisiert. Seit Juni 2023 öffnete das Living Museum Ticino an seinem provisorischen Standort in Gordola jeweils an einem Samstag im Monat die Türen

Living Museum Basel

Der Verein Living Museum Basel wurde im August 2023 gegründet. In enger Zusammenarbeit mit innovage wurde das Konzept für das Living Museum Basel entwickelt. Dieses wurde an diverse Stiftungen im Raum Basel-Stadt verschickt.

Aktuell wird nach geeigneten Räumlichkeiten zu günstigen Mietkonditionen (ab 500 qm) gesucht, dankbar wird jeder Hinweis entgegengenommen.

Living Museum Schaffhausen

Living Museum Bern

engagiert, das Angebot finanziell und ideell unterstützt haben. Dank euch gibt es uns!

10.01.2024 / Denise Arber, Präsidentin

und wir konnten eine Gruppe von regelmässigen NutzerInnen etablieren. Das Portrait im HUB des corriere del Ticino hat uns Kooperationen mit der Genfer Institution Art Thérapie sowie mit der ETH Zürich eingebracht. Insieme Zürich hat sein Interesse an gemeinsamen Sommerveranstaltungen angemeldet und unser Angebot im internen Newsletter beworben. Und schliesslich konnten wir den Künstler Daniel Eisenhut mit seinem Projekt "Abendmahl" für die Eröffnungsfeier im Juni 2024 in Zusammenarbeit mit Il Rivellino Ldv Art Gallery gewinnen. <https://www.lmti.ch>

Am 09.03.24 findet der Kick-Off Event Living Museum Basel um 14 Uhr im Marriott Hotel Basel statt. Der Event dient zur Bekanntmachung des bevorstehenden Living Museum Basel. Einerseits wird es eine Präsentation geben und andererseits werden Kunstwerke von Künstler:innen ausgestellt sein, welche zum Verkauf stehen. Das Ganze wird von verschiedenen Medien und einem Fotografen begleitet.

Kontakt: l.manger@gmx.ch

Ein Satz, der mir persönlich immer wieder seit Beginn dieses Projekts durch den Kopf geht, ist: Der Glaube versetzt Berge. Der Glaube an die heilende Wirkung von Kunst. Der Glaube an die tragende Wirkung von Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft. Der Glaube an die Menschen. Die Erfahrung im Living Museum Wil als Praktikantin zu arbeiten und ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden hat mich nachhaltig gestärkt. Seite an Seite mit diesen beeindruckenden und inspirierenden Künstler*innen und Musiker*innen zu arbeiten, zu kreieren, zu fühlen, zu erleben und lernen zu dürfen hat den Wunsch klar und fassbar gemacht: So einen "Ort der Wärme" für mehr Menschen zu ermöglichen.



Abbildung 12: Räumlichkeiten Living Museum Bern

Living Museum Wil

Das Living Museum Wil ist ein Verbund der Ateliers-Living Museum, Café Living Museum und Naturateliers der Psychiatrie St. Gallen, welche von der Direktorin Standort Wil Esther Linka geführt werden, sowie der Tagesstätte der Stiftung Heimstätten Wil, welche neu vom Bereichsleiter Arbeit Stefan Grob geleitet. Die Verbindung beider psychiatrischen Institutionen ist ein

Ein Ort an dem Menschen unabhängig von Biografie und Diagnose willkommen sind und sich frei von Druck in einer sicheren Umgebung kreativ entfalten und entwickeln können. Der gemeinsame Glaube an die Wichtigkeit solcher Orte für unsere Gesellschaft hat uns als Team tatsächlich Berge versetzen lassen: Kein Jahr nach Beginn des Projekts können wir am 19. Februar 2024 die Türen zu unseren Ateliers öffnen.



Abbildung 13: Blick aus dem Fenster, Living Museum Bern

Einweihungsfest wird am 25. Mai 2024 sein. Wir freuen uns auf die kommenden Begegnungen im Living Museum Bern.

Verfasst von Vorstandsmitglied Lea Malesevic

Gewinn für alle Involvierten, da dadurch Kontinuität in den Behandlungspfaden und der Gesundheitsversorgung sichergestellt werden kann. In Bezug auf die Entstigmatisierung und Öffentlichkeitsarbeit kann ausserdem eine grössere Reichweite und Ausstrahlung erreicht werden. Der Living Museum Verein Schweiz ist ideell und

unterstützend mit dem Living Museum Wil verbunden.

Ateliers-Living Museum, Psychiatrie St. Gallen

AUSSTELLUNG ARTICINO VON DER LIVING MUSEUM KÜNSTLERIN CORINA SCHLEUNIGER



Abbildung 14: Artist-In-Residenz - Aufenthalt von Corina Schleuniger im Atelier Bick im Tessin.

Vom 18. August bis am 17. September 2023 präsentierte die Künstlerin Corina Schleuniger in der Ausstellung «Articino» ihre neuen Werke im Kultur im Pavillon in der Psychiatrie St.Gallen in Wil. Am 18. August fand die stimmungsvolle Vernissage statt, zu der zahlreiche Gäste kamen. Corina Schleuniger hat ihre Leidenschaft für die Malerei und Holzschnitzerei in den Ateliers – Living Museum der Psychiatrie St.Gallen entdeckt. Seitdem widmet sie fast ihren ganzen Tag der Kunst und lässt viel von ihren eigenen Erlebnissen und ihrer persönlichen Geschichte in die Werke

einfließen. An der Kulturpreisverleihung 2022 der Stadt Wil gewann Corina Schleuniger ein Stipendium für einen Aufenthalt im Atelier Bick im Tessin. Inspiriert von der Tessiner Tier- und Pflanzenwelt entstanden die Werke, die sie in der Ausstellung zeigte. Die St.Gallerin findet in der Malerei und Holzschnitzerei die Ruhe, die sie sonst nirgends bekommt. Sie kann ihre Gedanken sortieren und viel Erlebtes in den Werken verarbeiten. Corina Schleuniger arbeitet gerne inmitten der Natur, sofern es das Wetter zulässt. Stefan Gort, langjährig Leitung

Werkatelier und Kultur im Pavillon wurde im Herbst pensioniert. René Vonäsch, Holzbildhauer, übernahm die Leitung des Werkateliers zusammen mit Sonja Heiz sowie Tenzin Siegfried

LIVING MUSEUM COLLECTIVE POK

Aus den Ateliers-Living Museum heraus hat sich das unabhängige inklusive Kunst-Kollektiv POK herausgebildet, das bei unterschiedlichen Anlässen und Gelegenheiten interaktiv die Zuschauenden zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema psychische Gesundheit und Krankheit, mentalen Zuständen und den Umgang damit anregt. In diesem Jahr haben sie eine Kunstperformance in der Ausstellung Zeitgeist in der Lokremise Wil aufgeführt. Darüber hinaus haben sie auf dem Kunsttherapie-Tag der Oda Artectura im November in Bern den Tag

NATURATELIERS

Wie es schon nach wenigen Jahren zur Tradition wurde, gestalteten die Naturateliers erneut in Zusammenarbeit mit allen interessierten Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten den Adventsweg auf dem Dorfplatz in der Klinik Wil. Die 24 individuell gestalteten Adventsboxen machten neugierig und lockten viele Besuchende auf das Areal. Am ersten Adventswochenende gestaltete das Living Museum Wil den ersten Living Museum Adventsmarkt, bei dem künstlerische Werke von Kunstschaffenden des Living Museum Wils käuflich zu erwerben waren. Ein spannendes Rahmenprogramm für die Bevölkerung wie Weihnachtslieder singen in der

die Leitung der Kultur im Pavillon. Nicole Ottiger leitet sowohl die Fachtherapien und hat auch die Stellvertretung Leitung Ateliers-Living Museum inne.

performativ begleiten und bespielen dürfen.



Abbildung 15: Living Museum Collective POK

Kappelle und Kerzenziehen in den Räumen des Naturatelier rundeten die Veranstaltungsreihe rund um den Adventsweg ab.



Abbildung 16: Adventsweg auf dem Dorfplatz

Atelier Tagesstätte Wil, Heimstätten Wil



Abbildung 17: Tag der offenen Tür, Tagesstätte Stiftung Heimstätten Wil

TAG DER OFFENEN TÜR

Auf dem Tag der offenen Tür wurde ein Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder in der Tagesstätte gegeben. Von leckeren Köstlichkeiten der Kochgruppe, Kunsthandwerk, Malerei, Siebdruck-Arbeiten, Skulptur, Fotografie und Film, etc. reichte die Angebotspalette. Viele Werke wurden auch zum Verkauf angeboten. Es kamen viele Gäste, die die Werke betrachteten und bei kulinarischen Köstlichkeiten gemütlich zusammensassen und sich in Gesprächen mit den Menschen in der Tagesstätte austauschen konnten.

JUBILÄUMSFEST



Abbildung 18: Team Tagesstätte Sommer 2023

AUSSTELLUNG «OUF OF THE BOX» IN DER HARD-COVER ART GALLERY MEHRSPUR IN ZÜRICH



Abbildung 19: Ausstellung "Out of the Box, Zürich

Einige Kunstschaffenden der Tagesstätte nahmen bei der Ausstellung «Out of the box» teil, welche an der Vernissage am 2. 12. 2023 in der Hard-

Kooperationen Living Museum Wil

LIVING MUSEUM WIL AUSSTELLUNG ZEIT-GEIST

Bei der Zeit-Geist Ausstellung des Living Museum Wil wurden vom 14. bis 30. September 2023 Werke von über 90 Kunstschaffenden in der Lokremise in Wil gezeigt. Die Vernissage fand am Donnerstag, 14. September, 18 Uhr mit musikalischen, performativen und kulinarischen Beiträgen statt. Von Malerei und Zeichnung über Fotografie und Skulptur bis hin zu Installationen und Performances –über 400 Werke der Künstlerinnen und Künstler des Living Museum Wil wurden dabei erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Stefan Resch, Leiter KeramikAtelier, kuratierte die

Cover-Gallery Mehrspur in Zürich gezeigt wurde. Es war ein gelungener Anlass mit zahlreichen Gästen.

PERSONELLES

Tragischerweise mussten wir von dem Leiter der Tagesstätte Daniel Schwarz Abschied nehmen, der viel zu früh plötzlich verstorben ist. Die Trauer bei Mitarbeitenden, bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen, die ihn kannten, sitzt tief; ganz zu schweigen von der Trauer, die seine enge Familie erlitten haben muss. Melina Hansen konnte kurzfristig einspringen, damit konnte der operative Betrieb aufrechterhalten werden. Aufgrund eines längeren Krankheitsausfalles einer weiteren Mitarbeiterin sprang Susanne Seger ebenfalls überbrückend ein, die zuvor in den Ateliers-Living Museum im Praktikum war.

Ausstellung. Einige der Werke werden konnten während der Ausstellung verkauft werden, was für strahlende Gesichter sorgte. Eine Kunstperformance des Living Museum Kollektivs POK hielt unserer Gesellschaft den Spiegel zum Thema Zeit-Geist vor und sorgte für Nachdenken des Publikums. Die Rock-Musik der Living Session Band sorgte für belebte Stimmung im Ausstellungsraum. Regelmässige Öffentliche Führungen informierten über die Inhalte der Werke, den Entstehungs-Kontext und Hintergründe der Kunstschaffenden.



Abbildung 20: Living Museum Wil Ausstellung Zeitgeist in der Lokremise, Künstler Christoph Brack erläutert sein Werk.

TAGESKLINIK RORSCHACH MIT LIVING MUSEUM ATELIER

Mitte dieses Jahres konnte das neue nach den Living Museum Grundsätzen geführte Atelier der Tagesklinik Rorschach, einem weiteren Standort der Psychiatrie St. Gallen unter der Leitung von Lisa Kunz, Roman Schaller und Barbara von Hardenberg bezogen und eingeweiht werden. Mara Möldner, die leitende Psychologin und Abteilungsleiterin der Tagesklinik Rorschach sowie Dr. Marcus Scholderer, Leiter Medizin Rorschach unterstützten den Aufbau von Anfang an. Es fand ein öffentlicher Tag der offenen Tür statt, um Zuweisende das neue Angebot zu präsentieren.



Abbildung 21: neu eingerichtetes Living Museum Atelier TK Rorschach

Living Museum Potsdam

Zu Beginn des Jahres 2023 setzen wir die Arbeit mit dem AWO Living Museum mobil bis Mai 2023 fort. Dazu besuchten wir täglich verschiedene

Einrichtungen des AWO Bezirksverbandes e.V. Dazu gehörten ambulante Wohneinrichtungen für schwer chronisch psychisch erkrankte Menschen,

junge Wohnungslose und eine Freizeit- und Begegnungsstätte. Im Februar 2023 begann Zusammenarbeit mit dem Collectivo del Sombrero und dem Living Museum Projekt Alkmaar via Zoom.



Abbildung 22: Solidarity of Hope: Häuser und Geschichten

Die Künstler und Künstlerinnen sammelten zunächst Ideen für das „Solidarity of hope“ mit dem Thema „Häuser und Geschichten“. Dann wurden Miniatur Häuser, Landschaften und Welten erschaffen und die Geschichten dazu entwickelten sich fast wie von selbst.



Abbildung 23: Einzug ins neue Gebäude Living Museum Potsdam

Im März begann die Kooperation mit Niels Hermus „lets do goods“, dabei ging es darum, die Motive von Kunst einer unserer Künstler*innen auf Socken drucken zu lassen. <https://letsdogoods.com/de-de/collections/kunstsokken>

Der Einzug in das alte Druckerei-Gebäude erfolgte Ende Mai 2023. Nachdem ein paar Tische, Stühle, Staffeleien, Farben und Papier angeschafft wurden, konnten die ersten Künstler*innen direkt im Juni mit dem Besuch im AWO Living Museum Projekt beginnen.

Am 18.08. August 2023 konnte bereits die erste Ausstellung in Teltow – im AWO Treffpunkt Schritte stattfinden. Der Künstler Klaus Böldicke und die Künstler*in Hannelore Gensel hatten bereits eine Vielzahl großartiger Werke zur Auswahl, welche der Öffentlichkeit nicht verwehrt bleiben sollten. Ihren Werken wurde dort viel Anerkennung und Lob verliehen.

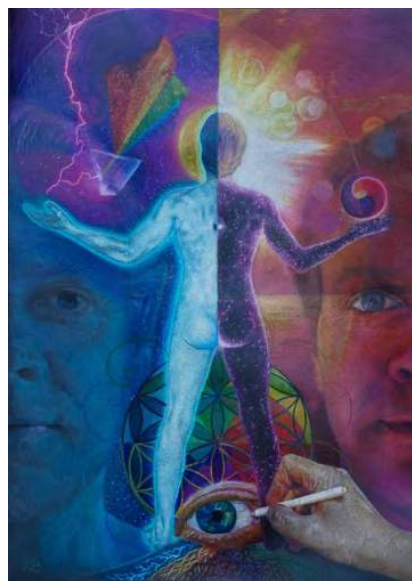


Abbildung 24: Kunstwerk von Klaus Böldicke

Im Juli 2023 besuchte uns Helen Roeten aus den Niederlanden für das Sommerprojekt „Solidarity of hope“ – indem die Ideen aus den vorangegangenen Zoom-Session zu verwirklichen. Eine sehr intensive und spannende Arbeitswoche. Daraus resultierte danke dem engagement unsrer Künstler*innen ein Gemeinschafts-Objekt- der „CUBUS. Es folgte eine Ausstellung im Oktober auf der Art Brut Biennale und eine live Übertragung via Zoom von Hengelo nach Potsdam, sodass die Potsdamer Künstler*innen einen Einblick in diese Ausstellung gewinnen konnten.



Abbildung 25: Besuch von Helen Roeten, Living Museum Project, Holland

Am 10. September 2023 organisierten wir für die Teilnahme bei „Kultur für Jeden“ viele Kunstworkshops für große (kollektive Kunst mit M. B. Florez/ Monotypien mit Ilan Hunke) und kleine Künstler*innen (Salatschleuderbilder).

Living Museum Alb

Es hat sich auch im Jahr 2023 wieder einiges getan im Living Museum Alb: Wir haben in unserem Ausstellungsbereich über das Jahr drei Ausstellungen



Abbildung 26: Kultur für Jeden

Diese Veranstaltung konnte kostenfrei besucht werden, dank der freundlichen Unterstützung vom AWO Büro „Kindermut“. Das Brunch sowie die Live Musik am Vormittag wurden ebenfalls vom AWO Büro „Kindermut“ gesponsort, so konnten die Besucher*innen im Garten des Living Museums entspannen und genießen, bevor mit Farben experimentiert, gemalt oder gedruckt wurde.

Im November 2023/ Dezember 2023 wurde gemeinsam mit dem Living Museum in Wil eine Ausstellung im City-Cube Berlin organisiert. Fast alle Künstler*innen des Potsdamer Living Museums haben die Ausstellung besucht und waren sehr glücklich darüber, ihre Werke in dieser Ausstellung zu sehen, einige Werke wurden sogar verkauft. Dies fand im Rahmen des Psychiatriekongresses der DGPPN statt. Sehr erfreulich war die Auszeichnung des „Living Museum-Projektes“ mit dem „Ulrike-Fritze Lindenthal-Preis“.

präsentiert: EDITION 1, eine Werkchau mit Arbeiten von Living Museum Alb Künstler*innen, Schutz.Raum Positionen im Innen und Außen, eine

inklusive Ausstellung zum Thema Schutzräume, in der Künstler*innen mit akademischer Ausbildung und Autodidakt*innen gemeinsam ausstellten und zum Jahresende Retrospektive Josef Wicker, eine Ausstellung die das Werk unseres im Jahr 2022 verstorbenen Künstlers Josef Wicker zeigt.

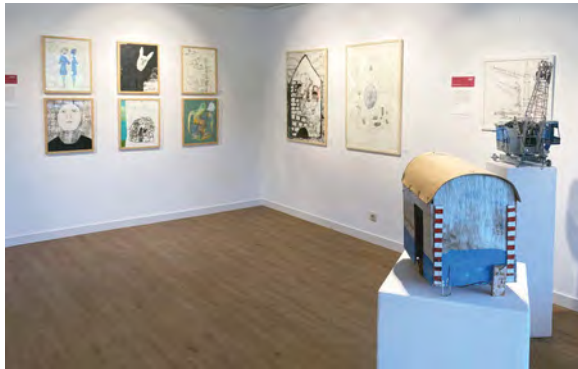


Abbildung 27: Ausstellung Josef Wicker

Zudem fanden wieder zahlreiche inklusive Workshops und Kooperationsprojekte statt. Unsere Eselgruppe führte eine ganze Projektwoche mit Schüler*innen einer naheliegenden Schule durch, eine unserer Theatergruppen trat beim Europäischen Tag der jüdischen Kultur auf, wir machten beim Projekt Kultspace 2.0 der Stadt Münsingen mit und vieles mehr.

Im Juni besuchte uns eine Gruppe aus Amsterdam, die dort ein Atelier betreibt und eventuell ein Living Museum aufbauen möchte. Der Austausch war sehr wertvoll und inspirierend für alle Beteiligten. Insgesamt besuchten 2023 knapp 1500 Menschen das Living Museum Alb. Zahlreiche Gruppen, die sich speziell für die Living Museum Philosophie interessieren aber auch andere kunstinteressierte Gruppen und Einzelpersonen. Wir sind immer wieder erstaunt und glücklich, was für eine

positive, heilsame Wirkung die Kunst und das Living Museum mit seiner inspirierenden, wertschätzenden Atmosphäre auf alle Menschen hat, die zu uns kommen, egal ob Künstler*innen, Workshopteilnehmende oder Besucher*innen.



Abbildung 28: Eselprojekt

Im Oktober wurden wir eingeladen an einer Kunstmesse des Landkreises teilzunehmen, was uns sehr gefreut hat, denn so wird das Kunstschaffen, das im Living Museum Alb stattfindet, auch in der regulären Kunst- und Kulturszene der Region stärker wahrgenommen, was uns ein wichtiges Anliegen ist.

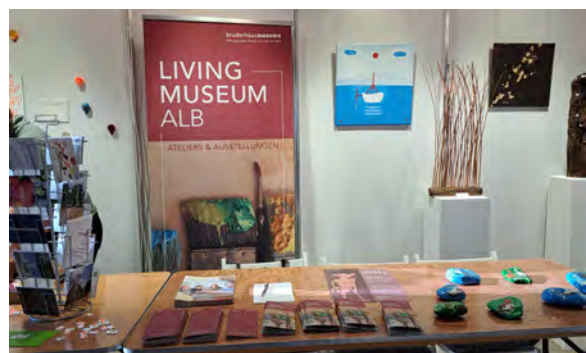


Abbildung 29: Kunstmesse Living Museum Alb

Im Dezember nahmen 14 Künstler*innen des Living Museum Alb mit großem Erfolg an einer inklusiven Kunstauktion in Reutlingen teil. All diese Aktivitäten tragen dazu bei, die Künstler*innen des Living Museum Alb mit ihren kulturellen Beiträgen in der Gesellschaft sichtbar zu machen und ist ein wichtiger Beitrag zur Entstigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Um neben unseren Workshops und Veranstaltungen auch unsere fortlaufenden Angebote besser bewerben zu können, haben wir einen neuen Flyer erstellt in dem die verschiedenen Ateliers dargestellt werden.



Abbildung 30: Wandgestaltung Aussenfassade

Auch unser Gebäude hat sich im Laufe des Jahres verändert. An der Terrasse entstand, im Rahmen der Schutz.Raum Ausstellung und ein wunderschönes Mural.

Die Hausfront ziert nun ein großer Schriftzug Living Museum Alb und Aluplatten mit Werken verschiedener Künstler*innen.



Abbildung 31: Hausfront LIVING MUSEUM ALB

Im Treppenhaus ist auf einem Zeitstrahl die Entwicklung der internationalen Living Museum Bewegung mit kunstgeschichtlich und psychiatriegeschichtlichen Bezugspunkten zu sehen.

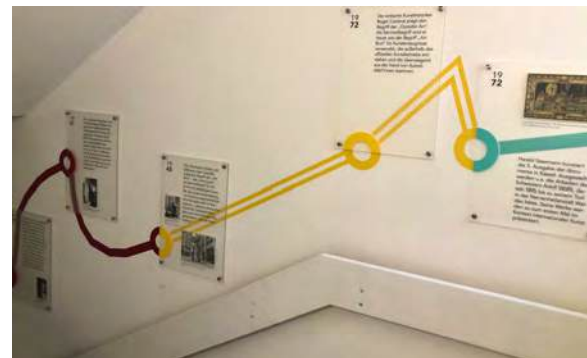


Abbildung 32: Zeitstrahl; Geschichte der Living Museum Kunstbewegung

In Arbeit ist noch eine große Weltkarte auf der alle existierenden und im Aufbau befindlichen Living Museen dargestellt werden.

Wir durften 2023 auch noch eine besondere Würdigung erfahren: Der Landkreis Reutlingen feierte in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum seiner Inklusionskonferenz. Aus diesem Anlass wurden 10 herausragende inklusive Projekte aus den letzten 10 Jahren ausgewählt und prämiert. Das Living Museum Alb war eines dieser Projekte! 😊

Sarah Boger, Living Museum Alb

Dr. Katrin Drazek-Kappus, ist am Aufbau eines Living Museum in der Metropolregion München beschäftigt. Derzeit wird zur Finanzierung des LM die Gemeinnützigkeit einer gGmbH geprüft. Für die Überlegungen und Gründung durch diese juristische Rechtsform wird sie von der Curt-Wills-Stiftung unterstützt. Bisweilen hat sie

zahlreiche Interessentinnen für das Projekt gewonnen und Vernetzungen in der Kunstszene im Münchener Umland geschaffen. Derzeit ist Sie auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Katrin Drazek-Kappus freut sich über Austausch und Unterstützungen: info@echtezeit.de

Living Museum Graz

Nachdem das Living Museum Graz sich als Pilotprojekt im Atelier für Kunstvermittlung in der neuen Galerie Graz im Universalmuseum Joanneum mit 10 Arbeitsplätzen für Menschen mit psychischen Erkrankungen stetig etablieren konnte, ist es im Sommer 2024 soweit: das Living Museum Graz kann in Gebäude im Sigmund Freud

Krankenhaus etabliert werden und die Kooperation mit dem Joanneum aufrecht erhalten werden. Alexandra Plettenberg ist Initiatorin des Projektes, Chefarzt Dr. Michael Lehofer, unterstützt es von Seiten Krankenhausleitung und Karin Schagerl ist für die Umsetzung verantwortlich.

Living Museums Nantes, Rennes, Paris

Fabienne Hubert, Co-Gründerin und Präsidentin des Living Museum Vereins Frankreich, hat im April 2023 den Verein Living Museum France gegründet und vier weitere Vorstandsmitglieder aus dem Bereichen Psychologie Pflege, Medizin, Mental Health und Kunsttherapie gewonnen. Sie hat das Living Museum Konzept in verschiedensten Institutionen präsentiert und viele Vernetzungen im Gesundheitswesen geschaffen. So hat sie das Musée des Beaux - Arts and die École des Beaux - Arts für eine Kooperation gewinnen können. Ebenso die Verantwortlichen der Organisation Voyage à Nantes. Die Regionale Gesundheitsbehörde hat bereits finanzielle Unterstützung zugesichert

wie auch weitere Organisationen und Stiftungen. In der Stadt Rennes wurde bereits ein geeigneter Raum für den Start eines Living Museum gefunden. In der Stadt Nantes werden weiterhin Räumlichkeiten gesucht.



Abbildung 33: mögliche Räumlichkeiten für das Living Museum Nantes

Die Psychologin Natalia Braun plant zu Beginn eine Kooperation mit dem Atelier 11 in Paris. für das Living Museum Paris

Living Museum Madrid

Das Living Museum Madrid hat seinen Betrieb in tollen musealen Räumlichkeiten im Salle Polivalente im Centro de Cultura Contemporànea Condeduque starten können. Momentan bestehen

12 Plätze für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Über der Living Museum hinaus soll Forschung zu dem Thema Kunst und psychische Gesundheit stattfinden.



Abbildung 34: Living Museum Madrid

Veranstaltungen 2023

Vortrag CHUV Lausanne

Auf einer Kaderversammlung des CHUV Lausanne konnte das Living Museum im November 2023 sehr ausführlich vorgestellt werden.

Vortrag SMHC

Auf dem Jahrestreffen 2023 des Swiss Mental Health Care wurde allen anwesenden Mitgliedern die Living Museum Philosophie vorgestellt. Im Anschluss ergaben sich sehr anregende Diskussionen.

Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen

Das Seminar für die Studierenden im 8. Semester über die Living Museum Philosophie fand im Juni 2023 statt. Neben der Vermittlung der Living Museum Geschichte und Philosophie werden auch individuelle Zukunftsvisionen von den einzelnen Teilnehmenden erarbeitet und gestaltet.

Zürcher Hochschule der Künste ZHdK:

Erneut wurde der Kurs Atelier Inklusiv an der ZHdK durchgeführt, an dem das Living Museum eine Rolle spielte. Drei Studierende des Studienganges Art Education der ZHdK, haben ein Kunstvermittlungsprojekt im-Living Museum Wil absolviert und ein exklusives Postkartenset mit 32 Kunstkarten gemeinsam mit den Living Museum Kunstschaffenden entwickelt, welches in der Living Museum Galerie Wil bezogen werden kann.

Beiratstreffen 2023

Das Beiratstreffen 2023 fand am 6. Juni 2023 mit grosser Besetzung statt. Es war erneut sehr wertvoll, die vielen Impulse und Hilfestellungen der Beiratsmitglieder betreffend vieler Herausforderungen zu erhalten. Wir danken Allen sehr für die vielfältige Unterstützung. Franca Weibel wird anlässlich ihrer Pensionierung und damit auch ihrem

Austritt aus dem Beirat dem Living Museum eine Ausstellung in der alten Kaserne Winterthur am 7. März 2024 ermöglichen.

Stiftertreffen 2023

Die Hans und Marianne Schwyn Stiftung organisierte ein Stiftertreffen zum Thema Fundraising und Mental Health im Living Museum Wil. Viele interessierte Stiftungen folgten der Einladung zu einem Austausch unter den Stiftungen zum Thema psychische Gesundheit und Fördermassnahmen.

GV 2023

Die Generalversammlung fand am Donnerstag, Abend am 25. Mai 2023 von 18 bis 19:30 Uhr statt. 40 anwesende Personen liessen sich die vielen Ereignisse und Tätigkeiten des Living Museum Verein des Jahres 2022 berichten. *Ein feiner Apéro rundete den Abend mit gemütlichem Beisammensein ab.*

Save the date: Veranstaltungen 2024

7. März 2024: Vernissage Living Museum Lichtensteig

16. März: Auktion im Living Museum Lichtensteig

20. März 2024: grosse Ausstellung in der alten Kaserne Winterthur. Ausstellung zu Ehren von Franca Weibel.

23. Mai 2024: GV Living Museum Verein

Strategie 2024

Wir planen die Überarbeitung der Website und die Einrichtung eines Founders Wiki, um Living Museum Initiant:innen erleichterten Zugang zu wichtigen Dokumenten zu geben.

Neue Living Museum Broschüren sind erschienen: sie können auf Wunsch bestellt werden. Digital oder als Print. Deutsch, Englisch, Bulgarisch, Holländisch und Französisch.

Danksagung

Wir sagen all unseren grosszügigen Förderinnen und Förderern von Herzen Danke:



Isabelle Wachsmuth, WHO



Monique
Bär

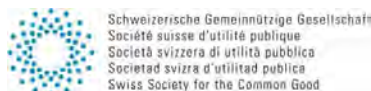
Prof. Dr. Erich Sei-



HEFF



christina forster



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Jahresrechnung Living Museum Verein

Erfolgsrechnung und Bilanz 2023

Erfolgsrechnung Rechnungsjahr 2023 (01.01.2023 - 31.12.2023)

Aufwand	Aktuell	Vorjahr	Ertrag	Aktuell	Vorjahr
Aufwand			Ertrag		
Administration (Druckkosten, Material, Porto, Webling...)	5'190.75	1'168.80	Mitgliederbeiträge	6'246.29	5'640.00
Generalversammlung & Beiratstreffen	1'841.60	2'200.00	Projekte	127'000.00	0.00
Projekte	150'000.00	17'385.00	Spenden	10'300.81	48'589.28
Spenden und Geschenke	0.00	0.00	Veranstaltungen	0.00	762.00
Spesen	22.50	0.00		143'547.10	54'991.28
Veranstaltungen	0.00	1'007.01	Weiterer Ertrag		
Vorstandssitzungen	113.00	56.00	Zinsen	0.00	0.00
Webseite	0.00	0.00	Sonstiger Ertrag	0.00	160.00
	157'167.85	21'816.81		0.00	160.00
Weiterer Aufwand			Total Ertrag	143'547.10	55'151.28
Debitorenverluste	20.00	378.68			
Sonstiger Aufwand	0.00	12'500.00			
	20.00	12'878.68			
Total Aufwand	157'187.85	34'695.49	Verlust	13'640.75	-20'455.79

Bilanz Rechnungsjahr 2023 vom 31.12.2023

Aktiv	Aktuell	Vorjahr	Passiv	Aktuell	Vorjahr
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Kasse (Bargeld)	0.00	0.00	Kreditoren	0.00	0.00
Bank St.G.Kantonalbank	150'354.22	164'319.99		0.00	0.00
Debitoren	325.02	0.00	Eigenkapital		
Übertragskonto Debitoren	0.00	0.00	Eigenkapital	164'319.99	143'864.20
	150'679.24	164'319.99	Rückstellungen	0.00	0.00
Anlagevermögen				164'319.99	143'864.20
Material	0.00	0.00	Total Passive	164'319.99	143'864.20
	0.00	0.00			
Total Aktive	150'679.24	164'319.99			
Verlust	13'640.75	-20'455.79			

Revisionsbericht

Ulrich Eckhardt

Oberer Kornhausweg 14

CH-9500 Wil SG

Bericht des Rechnungsrevisors für das Vereinsjahr 2023 des Living Museum Vereins

Dem mir erteilten Auftrag zufolge habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Living Museum Vereins mit Sitz in Wil SG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und stelle wie folgt fest:

Die Rechnung wurde stichprobenweise kontrolliert, die Buchungen mit den Belegen verglichen. Dabei wurde festgestellt, dass die Einnahmen und Ausgaben mit den Buchhaltungskonten übereinstimmen und die Buchhaltung korrekt geführt wird.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 13'640.75 ab.

Dem Kassier, sowie dem Vorstand, sei Décharge zu erteilen, unter Verdankung der geleisteten Arbeit.

Aufgrund der Ergebnisse dieser Prüfung beantrage ich der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2023 des Living Museum Vereins zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Wil, den 15. März 2024



Ulrich Eckhardt

Revisor



Abbildung 35: Daniel Fust, Living Museum Künstler



The Living Museum New York, Ursprungsort, Foto: Brian Albert

LIVING MUSEUM

Die vierte Revolution der Psychiatrie



Living Museum Verein Schweiz | 9500 Wil SG | info@living-museum.com

Mit einer Mitgliedschaft oder Spende unterstützen Sie den Living Museum Verein bei der Förderung und Bekanntmachung des Living Museum Ansatzes und dem Aufbau von Living Museum Projekten in der Schweiz. Herzlichen Dank!

Kontakt

Living Museum Verein, 9500 Wil
www.living-museum.com
info@living-museum.com

Konto

CH76 0078 1616 5956 3200 0
St. Galler Kantonalbank AG, 9001 St. Gallen